



www.olivierpictures.ch

UnderWaterWorld 2019

Titelseite: Prachtanemone – *Heteractis magnifica* – Rotes Meer, Aquarium, Ägypten

Prachtanemonen kommen im Indopazifik vor. Meist wachsen sie an exponierten Stellen auf grossen Korallenblöcken und bieten Lebensraum für unterschiedliche kleine Fische. Dieser Korallenblock mit schön belebten Anemonen wächst auf 22 Metern Tiefe.

Januar: Riff-Eidechsenfisch – *Synodus variegatus* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Der Riff-Eidechsenfisch lauert, oft paarweise, auf Korallen in Lagunen und Aussenriffen. Er kommt vom Roten Meer bis nach Polynesien vor. Eidechsenfische ernähren sich von kleinen Fischen wie Riffbarschen, Grundeln, Lippfischen aber auch Garnelen oder Tintenfischen. Sie schnappen nach Beute bis zu ihrer eigenen Grösse.

Februar: Gefleckter Adlerrochen – *Aetobatus narinari* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Der Gefleckte Adlerrochen kommt in allen tropischen und fast allen subtropischen Meeren vor und lebt vor allem in flachen Küstengewässern wie Buchten und Korallenriffe, entweder nah der Wasseroberfläche oder bodennah. Er ernährt sich vor allem von Muscheln. Außerdem werden Garnelen, Krebse, Tintenfische und Würmer gefressen. Größere Exemplare fressen vorwiegend Fische.

März: Violettaugen-Zwerggrundel – *Byaninops natans* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Diese Zwerggrundel lebt in seichten Lagunen, dicht über Tisch- oder Zwergkorallen schwebend, um in der Strömung Zooplankton zu fangen. Sie ist vom Roten Meer bis zu den Cook Islands anzutreffen.

April: Gepunkteter Igelfisch – *Diodon hystrix* – Cathedrale, Indischer Ozean, Mauritius

Der Gepunktete oder Gewöhnliche Igelfisch kommt circumtropisch sowohl im Indopazifik als auch im tropischen und subtropischen Atlantik und im Mittelmeer vor. Er ist einzelgängerisch und nachtaktiv. Tagsüber hält er sich in Höhlen und Spalten versteckt oder im freien Wasser hoch über dem Bodengrund. Er ernährt sich von wirbellosen Tieren, wie Schnecken, Muscheln, Seeigeln, Krabben und Einsiedlerkrebse.

Mai: Harlekin-Geisterpfeifenfisch – *Solenostomus paradoxus* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Der Schmuck-Geisterpfeifenfisch, auch Harlekin-Geisterpfeifenfisch genannt, lebt im Roten Meer und im tropischen Indopazifik von der Küste Ostafrikas bis zum südöstlichen Australien, Neukaledonien, den Fidschi-Inseln, Tonga und nördlich bis zum südlichen Japan. Er lebt an küstennahen Riffen, meist zwischen Gorgonien, Algen oder nah bei Haarsternen, wo er gut getarnt ist. Er ernährt sich von kleinen Krebstierchen.

Juni: Stella Maru Wrack – Indischer Ozean, Mauritius

Die Stella Maru, ein 42m langes Schiffswrack, ist ein japanischer Trawler, der 1987 von der Mauritius Conservation Society versenkt wurde, um ein künstliches Riff zu schaffen. Es liegt aufrecht auf dem Sandgrund, neben einem felsigen Riff in einer durchschnittlichen Tiefe von 23 Metern.



www.olivierpictures.ch

Juli: Arabischer Kaiserfisch – Pomacanthus maculosus – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Der Arabische Kaiserfisch oder Sichel-Kaiserfisch lebt rund um die Arabische Halbinsel im Roten Meer, im Persischen Golf, im nordöstlichen Indischen Ozean bis nach Ostafrika. Er lebt meist allein und bevorzugt korallenreiche Regionen. Er ernährt sich von Schwämmen, Seescheiden und Moostierchen.

August: Bäumchen-Weichkorallen – Dendronephthya – Water Lily Wrack, Indischer Ozean, Mauritius

Die Bäumchen-Weichkorallen sind Tierkolonien, die aus vielen Einzelpolypen bestehen. Sie kommen im Indopazifik und im Roten Meer vor. Dendronephthya sind meist prächtig gelb, orange oder rot gefärbt und ernähren sich ausschließlich durch den Fang von Phytoplankton.

September: Australische Seelöwin – Neophoca cinerea – Indischer Ozean, Westaustralien

Sie leben in kleinen Kolonien entlang der Küsten West- und Südaustraliens. Sie sind meist auf unbewohnten, der Küste vorgelagerten Inseln anzutreffen. Die Bullen werden bis zu 2,5 m lang und 300 kg schwer. Kühe sind mit 1,8 m und 100 kg sehr viel kleiner.

Oktober: Juwelen-Fahnenbarsche – Pseudanthias squamipinnis – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Fahnenbarsche leben in tropischen und subtropischen Meeren. Meist leben die Fische in großen Schwärmen mit hunderten bis tausenden Exemplaren an der Außenseite der Korallenriffe und ernähren sich von tierischem Plankton.

November: Riesenfassschwamm – Xestospongia muta – Pleasure Reef, Florida Keys

Der Riesenschwamm ist die größte Schwammart, die auf karibischen Korallenriffen wächst. Er ist üblich in Tiefen von mehr als 10 Metern bis zu 120 Metern anzutreffen und kann einen Durchmesser von 1,8 Metern erreichen.

Dezember: Seescheiden – Ascidiacea – Menjangan Island, Bali See, Indonesien

Seescheiden sind sesshafte Manteltiere, welche weltweit die Meere vom Schelf bis zur Tiefsee besiedeln. Seescheiden gelten als „Kläranlagen der Ozeane“, denn sie filtern Plankton aus dem Wasser und zerstückeln es in kleine Teile, die von Kleinstlebewesen am Meeresgrund besser aufgenommen werden können.

Olivier Notz – www.olivierpictures.ch